

**→ TOTAL LOKAL**

Seid willkommen, zahlende Gäste!

Seit dem 1. November kassiert Duisburg für jede entgeltliche Beherbergung eine Übernachtungsabgabe in Höhe von fünf Prozent des Beherbergungsentgelts. Wir liegen da voll im Trend, ersinnen die Stadtväter derzeit doch allerorten immer neue Lokalabgaben: In Kassel werden die Verpackungen von Hamburgern besteuert, in Frankfurt die Besuche von Peepshows. In Hürth ist eine Katzensteuer, in Stuttgart eine Feuerwehrabgabe im Gespräch. Nun gibt es eine Übernachtungsabgabe (ÜA) schon lange im schönen Bern, wenn auch mit kleinen Unterschieden zu der Unsrigen. So verzichten die Berner auf eine prozentuale Steuerbemessung und überlassen dem Gemeinderat die Festlegung von Festbeträgen. Auch sehen sie eine Zweckbindung der Reinerträge vor, die „ausschließlich zur Förderung von touristischen Einrichtungen und Veranstaltungen verwendet werden“ dürfen. Aber beide Städte, das reiche Bern wie das arme Duisburg, verzichten weise auf eine Pflicht zum separaten Ausweis der ÜA auf der Gastrechnung, getreu dem Motto: Seid willkommen, zahlende Gäste, ohne zu erschrecken!

HOS